

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 62 (1964)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Distinction

Autor: L.H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nyon en présence d'une nombreuse assistance. M. le pasteur de Perrot, qui présida au culte, retraça la longue carrière du défunt au service du prochain et de son pays, puis M. le syndic Alfred Michaud apporta l'hommage de la Ville de Nyon.

A Madame Pelichet et à ses deux fils, nous réitérons l'expression de notre profonde sympathie. Ls H.

Distinction

Le 6 novembre 1963, nous avons fait paraître dans *La Nouvelle Revue de Lausanne* un communiqué informant ses lecteurs que Monsieur John-E. Mermod, géomètre officiel à Vuitebœuf, ancien Conseiller national et Préfet honoraire, venait d'être nommé au grade d'Officier du Mérite agricole par le Ministère français de l'agriculture.

Ce témoignage d'estime lui a été rendu en reconnaissance de l'aide technique qu'il a apportée au Génie rural et à quelques communes voisines de notre pays dans le domaine des remaniements parcellaires.

Nous adressons nos très vives félicitations à notre cher et vénéré collègue, Monsieur John Mermod. Ls H.

Buchbesprechungen

Dr. Hans Fischer: Dr. med. Johann Rudolf Schneider, Retter des westschweizerischen Seelandes.

Im Verlag Paul Haupt, Bern, ist die 607 Seiten zählende umfassende Biographie erschienen, welche von Dr. Hans Fischer, ehemaliger Rektor des städtischen Gymnasiums in Biel, verfaßt worden ist. Auf Grund des schriftlichen Nachlasses von Dr. Johann Rudolf Schneider und anhand seiner Tagebuchnotizen konnte der Verfasser den Kampf und die Enttäuschungen dieses Arztes schildern, der die Not der Seeländer im Meienriet schon als Knabe auf dem väterlichen Bauernhof aus nächster Nähe und eindrücklich kennenlernte. Lange Jahre vergingen, bis das Seeland von den stets sich wiederholenden Überschwemmungen gesichert und erlöst werden konnte. Johann Rudolf Schneider erblickte das Licht der Welt am 23. Oktober 1804. Er wurde Land- und Wundarzt und war später (1837) als 33jähriger bereits bernischer Regierungsrat und verschiedentlich Tagsatzungsabgeordneter. Seine intensive gesetzgeberische Tätigkeit (Armenwesen, Ablösung des Zehnts und Bodenzinses, Zollwesen, Gewerbegesetz, Versicherungswesen usw.) ließen ihn das große Werk der Juragewässerkorrektion nie vergessen. Freischarenzüge, Sonderbundsfeldzug und Gegenprojekte brachten immer wieder Verzögerungen, ebenso die Arbeiten für den Übergang zum neuen Bundesstaat sowie Eisenbahnfragen und anderes mehr. Der Sieg der Konservativen bei den Wahlen im Jahre 1851 brachte diesen radikalen Vorkämpfer um seinen Regierungsratssitz. Er wurde dann Arzt am Inselspital in Bern und kämpfte als Nationalrat weiter für die Rettung des Seelandes. Wie lange es geht, bis ein solches Werk zur Ausführung gelangte, finden wir in dieser Biographie eingehend geschildert.

Johann Rudolf Schneider starb am 14. Januar 1880, 75jährig, nachdem er noch erleben durfte, daß die Wasser der Aare am 17. August 1878 in den Bielersee geleitet wurden. Er gewann den bekannten Bündner